

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Vertretungen öffentlicher und privater
Gebäudeeigentümer
BBL / KBOB
Kantonale Hochbauämter
Städtische Hochbauämter
Kommunale Gemeindeverwaltungen
IPB
SBB
Pensionskassen

Jörg Dietrich
Fachverantwortlicher Klima/Energie
joerg.dietrich@sia.ch
+41 44 283 15 17

Zürich, im November 2020 / aa

SARS-CoV-2: Lüfterneuerung in Gebäuden – Sensibilisierung und Handlungsempfehlungen

Sehr geehrte Damen und Herren

Nun ist die zweite Welle der Covid-19-Pandemie mit grosser Heftigkeit da. Erschwerend kommt dazu, dass der Aufenthalt der Menschen in Gebäuden und geschlossenen Innenräumen saisonbedingt verstärkt bevorsteht. Daher ist es dem SIA als Fachverein der Ingenieure und Architektinnen ein Anliegen, einen Anstoss für eine zielgerichtete Prävention im Bereich der Gebäude zu geben.

Nebst den bekannten behördlich verordneten und empfohlenen Massnahmen gewinnt im bevorstehenden Winterhalbjahr insbesondere die Frage des Infektionsrisikos in geschlossenen Räumen an Bedeutung. Gemäss anerkannter Virologinnen und Virologen kann die Übertragung des Virus' auch über die Raumluft erfolgen. Somit kommt der Frage der Lüfterneuerung eine zentrale Rolle zu. Verschiedene Untersuchungen zeigen, dass das Infektionsrisiko mit zunehmender Aussenluftmenge massgeblich reduziert werden kann. Dies wird mit regelmässiger Fensterlüftung oder, wo vorhanden, zusätzlich mit entsprechenden Lüftungsanlagen sichergestellt.

Deshalb empfehlen wir allen Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern oder deren Vertretung die Funktion der Lüftungsanlagen in Gebäuden wie folgt sicherzustellen:

1. Aussenluftanteil maximieren

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsanlagen möglichst ohne Umluftanteile und mit grösstmöglicher Luftmenge zwei Stunden vor und nach der regulären Betriebszeit betrieben werden. Sorgen Sie dafür, dass die Fenster – auch wenn komfortbedingt nur kurzfristig möglich – regelmässig geöffnet werden. Die Lüftungsanlagen sollten ausserhalb der Belegungszeit (nachts und an Wochenenden) weiter und wo möglich auf reduzierter Stufe betrieben werden.

2. Aufenthaltsdichte und -dauer von Personen reduzieren

Nebst dem individuellen Schutz durch Maskentragen und dem Einhalten der Distanzregeln gilt es, die Aufenthaltsdichte und -dauer von Personen in geschlossenen Räumen möglichst tief zu halten. Stellen Sie zudem sicher, dass die Pausen für das regelmässige Lüften über geöffnete Fenster genutzt werden.



3. Anzeigen der Luftqualität

Mittels einfach aufstellbaren Luftqualitätssensoren (CO₂-Sensoren) mit Anzeigen in den Räumen kann der Gebäudenutzer darüber informiert werden, ob der Raum gut gelüftet ist. Der Sensor kann auch zum manuellen Fensterlüften animieren.

Für Rückfragen stehen Ihnen die SIA-Geschäftsstelle sowie die Informationsseite www.hslu.ch/covid_gt und die Spezialistinnen und Spezialisten des Instituts für Gebäudetechnik und Energie an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur zur Verfügung.

Kontakt SIA:

Herr Jörg Dietrich, Fachverantwortlicher Klima/Energie

joerg.dietrich@sia.ch

+41 44 283 15 17

Kontakt HSLU:

Dr. Benoit Sicre, Leiter Forschungsgruppe Gesundheit und Hygiene

benoit.sicre@hslu.ch

+41 41 349 33 97

Freundliche Grüsse



Prof. Adrian Altenburger
Vizepräsident SIA



Christoph Starck
Geschäftsführer SIA